

## Der Regionalradiosender Bayernwelle SüdOst wächst räumlich zusammen

Die Bayernwelle verlegt zum Jahr 2019 ihren Redaktionsstandort einheitlich nach Freilassing

Vor knapp zehn Jahren wuchsen die beiden Landkreise Traunstein und Berchtesgadener Land zum gemeinsamen Sendegebiet des Regionalradiosenders *Bayernwelle SüdOst* zusammen. Der damalige Grund: Die Fusionierung der beiden Lokalradiosender *Radio Chiemgau* und *Untersberg Live* zur Bayernwelle SüdOst. Seither macht die Bayernwelle sowohl für den Chiemgau, als auch für das Berchtesgadener Land und den Rupertiwinkel mit ungebrochener Leidenschaft Regionalradio.

Passend zum zehnjährigen Bestehen der Bayernwelle im Jahr 2019 freuen sich alle Kollegen mitteilen zu dürfen, dass die Bayernwelle nun auch als Team räumlich zusammenwächst. Bislang arbeiteten die Redakteure, die Moderatoren und das Marketing teils getrennt voneinander an zwei unterschiedlichen Redaktionsstandorten in Traunstein und Freilassing. Mit dem 1. Januar 2019 sind diese getrennten Räumlichkeiten Geschichte. Der Standort in Traunstein, der sich im Moment noch in der Rupertistraße 32 befindet, wird nicht weiter beibehalten. Die Räumlichkeiten in Freilassing bleiben wie gehabt bestehen und befinden sich somit ab nächstem Jahr weiterhin im Fürstenweg 1.

Mit der damaligen Fusionierung der beiden Lokalradiosender *Radio Chiemgau* und *Untersberg Live* wuchsen die jeweiligen Sendegebiete zusammen, jedoch nicht die Arbeitsplätze der Mitarbeiter. „Die Arbeit in der Medienbranche lebt allerdings, trotz Digitalisierung, vor allem von direkter Kommunikation, kurzen Wegen und Kreativität“, erklärt der Geschäftsführer der Bayernwelle, Dietmar Nagelmüller. All dies entfalte sich am besten bei täglichem Kontakt und persönlichem Austausch. Die Entscheidung, den Traunsteiner Redaktionsstandort mit nach Freilassing zu legen, sei ausschließlich der technischen Ausstattung geschuldet, so Nagelmüller. Denn in Freilassing befindet sich das Herzstück eines jeden Radiosenders: das Sendestudio.

Keine Redaktionsräume in Traunstein bedeutet aber keinesfalls dass der heimische Sender im Chiemgau in Zukunft weniger sichtbar sein wird. Das Gegenteil ist der Fall. Denn die positive Seite der Digitalisierung im Regionalradio: Journalisten können mithilfe von Laptops und Smartphones von der ganzen Welt aus berichten. Sie sind nicht mehr auf Schreibtischplätze angewiesen. Die Bayernwelle Regional-Reporter sind bereits täglich zwischen Chiemsee und Königssee unterwegs. Ab 2019 berichten sie zudem verstärkt direkt von vor Ort. Somit garantiert die Bayernwelle ihren Hörern und Hörerinnen noch näher am Geschehen dran zu sein, um sowohl die schnellste als auch die bestmögliche lokale Informationsversorgung bieten zu können.

Die Redaktionsräume in der Rupertistraße 32 in Traunstein sind noch bis einschließlich Ende Dezember 2018 zugänglich. Ab Januar 2019 freut sich die Bayernwelle darauf, all ihre Gäste, Kunden, Interviewpartner und Freunde des Regionalradios einheitlich in Freilassing im Fürstenweg 1 begrüßen zu dürfen. Die Bayernwelle blickt mit viel Spannung auf mindestens weitere zehn Jahre Radiogeschichte, die nun gemeinschaftlich an einem einheitlichen Standort bestritten wird.